

**Bekanntmachung UVgO: Bekämpfung des
Eichenprozessionsspinners im Gebiet der Hansestadt Gardelegen
Los mechanische Bekämpfung 2. AS**

Vergabenummer	GA-26-43
Bezeichnung	Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners im Gebiet der Hansestadt Gardelegen Los mechanische Bekämpfung 2. AS
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Hansestadt Gardelegen
Zu Händen	Vergabestelle
Postanschrift	Rudolf-Breitscheid-Str. 3
Ort	39638 Hansestadt Gardelegen
Telefon	+49 3907716-164-168
Fax	+49 3907716111
E-Mail	vergabe@gardelegen.de
URL	https://www.gardelegen.de/

Bei Vergabe im Namen und für Rechnung

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art der Leistung	mechanische Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners
Umfang der Leistung	mechanische Bekämpfung des EPS an 1300 Bäumen

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Bezeichnung	siehe Befallkarte
Ort	39638 Hansestadt Gardelegen

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist	Start:05.10.2026 Ende 05.11.2026
--	-------------------------------------

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	20.08.2026
Angebotsfrist	25.08.2026 13:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	24.09.2026

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode Niedrigster Preis

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Keine Unterlagen einzureichen

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind, um die
Befähigung und Erlaubnis
zur Berufsausübung zu
überprüfen

Bestätigung auf dem Formblatt 124 LD das das Unternehmen Mitglied einer
Berufsgenossenschaft ist
Erklärung zur Eintragung in das Berufsregister auf dem Formblatt 124 LD
Bestätigung der Eintragung ins Berufsregister mittels Bescheinigung
Erklärung zu Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB
Erklärung in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Vorstoßes gegen
Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer
Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90
Tagessätzen oder Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden sind
; Erklärung hierüber im VHB 124 LD

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Benennung des Umsatzes des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen
Geschäftsjahren / Eintragung im VHB 124 LD
Erklärung über Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren oder
Liquidation ; Erklärung im VHB 124 LD
Erklärung, dass das Unternehmen der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und
Abgaben, sowie der Zahlung von Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
nachkommt auf dem Formblatt VHB 124 LD
Nachweis mittels Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt oder Bescheinigung
in Steuersachen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur technischen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Benennung der Anzahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlichen
Beschäftigten sowie Benennung der für die Leistung des Projektes vorgesehene
Person/en
Erklärung, dass in den letzten 3 Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt
wurden / im VHB 124 LD
Nachweis das bereits vergleichbare Leistungen erbracht worden, sind mittels
Eigenerklärung über 3 Referenzen aus den letzten 3 Jahren unter Benennung
der Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme,
Ausführungszeitraum
Erklärung, dass für die Ausführung des Auftrags die erforderlichen Beschäftigten
zur Verfügung stehen

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Juristische Personen Nein
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation
der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY6EDYYFG2S4F/documents
Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen	

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung	25.08.2026 13:01 Uhr
----------------------------	----------------------

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
URL zur Abgabe elektronischer Angebote	https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHY6EDYYFG2S4F
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperren (Zwei-Umschlags-Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von elektronischen Katalogen einzureichen oder müssen einen elektronischen Katalog enthalten.	Nein
Forderung von Proben und Mustern	Nein

Besondere Anforderungen zu Unterauftragnehmern

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei der Angebotsabgabe anzugeben.	Ja
--	----

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	1. Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren. Die Einreichung nicht aktueller Vergabeunterlagen führt
--	--

zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung. 2. Die Beantwortung von Bieterfragen kann nur bis zur genannten Frist erfolgen. Spätere Fragen sind zwar nicht ausgeschlossen, seitens des Bewerbers besteht jedoch kein Anspruch darauf, dass diese noch vor dem Öffnungstermin beantwortet werden können. 3. Die vom Bieter erbetenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Soweit das Angebot eines Bieters den Zuschlag erhält, werden die übrigen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhält, vor Zuschlagserteilung informiert. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebots sein Einverständnis hiermit. Auf die beigefügten Datenschutzhinweise nach Art. 13 und 14 der DSGVO wird verwiesen. 4. In Sachsen-Anhalt gilt durch den § 8 TVergG LSA das Bestbieterprinzip. Demnach werden Eignungsnachweise nach dem Formblatt 124 VHB / 124 LD VHB nur auf gesondertes Verlangen vom Bestbieter und dessen Nachunternehmern gefordert. Wir behalten uns vor, diese auch von nachrangigen Bietern zu verlangen gem. § 8(2) Nr. 3 TVergG LSA. Der Bieter sowie dessen Nachunternehmer haben im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung verpflichtend vorzulegende Erklärung und Nachweise innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist vorzuweisen. Diese ist je nach persönlicher Fristsetzung im gesonderten Schreiben an den Bestbieter 3 Werktage bis 10 Kalendertage lang und kann auf gesondertes Verlangen, wenn die fristgerechte Übermittlung aus Gründen die nicht vom Bieter zu vertreten sind, und eine Verlängerung im Hinblick auf Art und Umfang angemessen erscheint. Die Unterlagen müssen über dieses Portal hochgeladen werden oder falls dies nicht möglich ist per eMail an vergabe@gardelegen.de gesendet werden. Unterlagen die nur im Originalen gültig sind, müssen postalisch zugesendet werden. Bei nicht fristgerechter Vorlage dieser Erklärungen und Nachweise ist das Angebot von der weiteren Wertung auszuschließen. 5. Gem. § 11 (1) TVergG LSA gilt in Sachsen-Anhalt aktuell das vergabespezifische Mindeststundenentgelt von 16,12 EUR/h, soweit nicht das tarifvertraglich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) der einzelnen Lohngruppen dieses übersteigt. Für diese Leistung als maßgeblich im Sinne Nr. 1 und Nr. 2 des § 11 TVergG LSA ist der in den Vergabeunterlagen aufgeführte Tarifvertrag anzusehen. Diese Verpflichtung ergibt sich auch für eventuelle Nachunternehmen. 6. Stellen Sie Verstöße gegen die Vergabevorschriften fest, die aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen Sie diese bis spätestens zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber uns schriftlich oder elektronisch gerügt haben.

1. Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren. Die Einreichung nicht aktueller Vergabeunterlagen führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung. 2. Die Beantwortung von Bieterfragen kann nur bis zur genannten Frist erfolgen. Spätere Fragen sind zwar nicht ausgeschlossen, seitens des Bewerbers besteht jedoch kein Anspruch darauf, dass diese noch vor dem Öffnungstermin beantwortet werden können. 3. Die vom Bieter erbetenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Soweit das Angebot eines Bieters den Zuschlag erhält, werden die übrigen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhält, vor Zuschlagserteilung informiert. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebots sein Einverständnis hiermit. Auf die beigefügten Datenschutzhinweise nach Art. 13 und 14 der DSGVO wird verwiesen. 4. In Sachsen-Anhalt gilt durch den § 8 TVergG LSA das Bestbieterprinzip. Demnach werden Eignungsnachweise nach dem Formblatt 124 VHB / 124 LD VHB nur auf gesondertes Verlangen vom Bestbieter und dessen Nachunternehmern gefordert. Wir behalten uns vor, diese auch von nachrangigen Bietern zu verlangen gem. § 8(2) Nr. 3 TVergG LSA. Der Bieter sowie dessen Nachunternehmer haben im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung verpflichtend vorzulegende Erklärung und Nachweise innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist vorzuweisen. Diese ist je nach persönlicher Fristsetzung im gesonderten Schreiben an den Bestbieter 3 Werktage bis 10 Kalendertage lang und kann auf gesondertes Verlangen, wenn die fristgerechte Übermittlung aus Gründen die nicht vom Bieter zu vertreten sind, und eine Verlängerung im Hinblick auf Art und Umfang angemessen erscheint. Die Unterlagen müssen über dieses Portal hochgeladen werden oder falls dies nicht möglich ist per eMail an vergabe@gardelegen.de gesendet werden. Unterlagen die nur im Originalen gültig sind, müssen postalisch zugesendet werden. Bei nicht fristgerechter Vorlage dieser Erklärungen und Nachweise ist das Angebot von der weiteren Wertung auszuschließen. 5. Gem. § 11 (1) TVergG LSA gilt in Sachsen-

Anhalt aktuell das vergabespezifische Mindeststundenentgelt von 16,12 EUR/h, soweit nicht das tarifvertraglich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) der einzelnen Lohngruppen dieses übersteigt. Für diese Leistung als maßgeblich im Sinne Nr. 1 und Nr. 2 des § 11 TVergG LSA ist der in den Vergabeunterlagen aufgeführte Tarifvertrag anzusehen. Diese Verpflichtung ergibt sich auch für eventuelle Nachunternehmer. 6. Stellen Sie Verstöße gegen die Vergabevorschriften fest, die aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen Sie diese bis spätestens zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber uns schriftlich oder elektronisch gerügt haben.

1. Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren. Die Einreichung nicht aktueller Vergabeunterlagen führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung. 2. Die Beantwortung von Bieterfragen kann nur bis zur genannten Frist erfolgen. Spätere Fragen sind zwar nicht ausgeschlossen, seitens des Bewerbers besteht jedoch kein Anspruch darauf, dass diese noch vor dem Öffnungstermin beantwortet werden können. 3. Die vom Bieter erbetenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Soweit das Angebot eines Bieters den Zuschlag erhält, werden die übrigen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhält, vor Zuschlagserteilung informiert. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebots sein Einverständnis hiermit. Auf die beigefügten Datenschutzhinweise nach Art. 13 und 14 der DSGVO wird verwiesen. 4. In Sachsen-Anhalt gilt durch den § 8 TVergG LSA das Bestbieterprinzip. Demnach werden Eignungsnachweise nach dem Formblatt 124 VHB / 124 LD VHB nur auf gesondertes Verlangen vom Bestbieter und dessen Nachunternehmern gefordert. Wir behalten uns vor, diese auch von nachrangigen Bietern zu verlangen gem. § 8(2) Nr. 3 TVergG LSA. Der Bieter sowie dessen Nachunternehmer haben im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung verpflichtend vorzulegende Erklärung und Nachweise innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist vorzuweisen. Diese ist je nach persönlicher Fristsetzung im gesonderten Schreiben an den Bestbieter 3 Werktage bis 10 Kalendertage lang und kann auf gesondertes Verlangen, wenn die fristgerechte Übermittlung aus Gründen die nicht vom Bieter zu vertreten sind, und eine Verlängerung im Hinblick auf Art und Umfang angemessen erscheint. Die Unterlagen müssen über dieses Portal hochgeladen werden oder falls dies nicht möglich ist per eMail an vergabe@gardelegen.de gesendet werden. Unterlagen die nur im Originalen gültig sind, müssen Postalisch zugesendet werden. Bei nicht fristgerechter Vorlage dieser Erklärungen und Nachweise ist das Angebot von der weiteren Wertung auszuschließen. 5. Gem. § 11 (1) TVergG LSA gilt in Sachsen-Anhalt aktuell das vergabespezifische Mindeststundenentgelt von 16,12 EUR/h, soweit nicht das tarifvertraglich vereinbarte Entgelt (Tariflohn) der einzelnen Lohngruppen dieses übersteigt. Für diese Leistung als maßgeblich im Sinne Nr. 1 und Nr. 2 des § 11 TVergG LSA ist der in den Vergabeunterlagen aufgeführte Tarifvertrag anzusehen. Diese Verpflichtung ergibt sich auch für eventuelle Nachunternehmer. 6. Stellen Sie Verstöße gegen die Vergabevorschriften fest, die aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen Sie diese bis spätestens zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber uns schriftlich oder elektronisch gerügt haben.

Bekanntmachungs-ID

CXVHY6EDYYFG2S4F